



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 23. Januar 2021

Nr. 2



Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau Siemon, N. 036926 947-51

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09:00 -12.00 Uhr und 14:00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09:00 -12.00 Uhr und 15:00 -18.00 Uhr

Freitag 09:00 -12.00 Uhr

Das Standesamt befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizeinotruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach Tel.:	036928- 961-0
Fax:	036928 - 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 / 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Hausarzt/Inn. Th. Freier	82233
Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	8:00 - 18:00 Uhr
Samstag	8:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email: feuerwehr-creuzburg@t-online.de	
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal Tel.	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Burg Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr
Post	
Montag - Freitag	9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche) 17:00 - 18:00
Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung 0170-2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel
Sprechzeit: Dienstag

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz
Sprechzeit: Donnerstag

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt
Telefon

Sprechzeit:
16:00 - 18:00 Uhr

dienstags gerade Woche in Mihla

dienstags ungerade Woche in Creuzburg

letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im

Wechsel

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise
Sprechzeit: Dienstag (gerade Kalenderwoche) 18:00 - 19:00 Uhr

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig
Tel.

Sprechzeit: Dienstag

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler
Sprechzeit: Dienstag

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke
Tel.

Sprechzeit: Dienstag

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer

Sprechzeit: Dienstag

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserent- sorgung Obereichsfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt
Tel.:

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS Tel. 03622 6216

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice 03641 817-1111

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom 0800 686-1166 (24 h)

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla Tel. 47171
Faxnummer: 47172
E-Mail: fw-mihla@t-online.de

Apotheke Tel. 42084

Montag - Freitag

Samstag

Sparkasse Tel. 03691 6850

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla Tel. 03691 236-0

Bibliothek Mihla Tel. 036924 47429

dienstags

donnerstags

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs

Museum im Rathaus Mihla Tel. 036924 489830

Mittwoch - Freitag

Letzter Sonntag im Monat

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland Tel. 42105

Zahnärztin Turschner Tel. 42373

Zahnarzt N. Wikner Tel. 42322

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 4

Samstag, 06. Februar 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
07.02.2021 bis 12.02.2021

Redaktionsschluss

Freitag, 29. Januar 2021

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundener Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda,
Krauthausen, Pferdsdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12
Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und

Nicolai-Treffpunkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9

Büro Ifta, Elke Martin

Telefon: 036926/ 723134

email: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de

ifta@kirchenkreis-eisenach.de

www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de

http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html

Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232

Maria Mende, Diakonin 0163 5557132

Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta

Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Nicolai-treff-punkt Creuzburg Montag - Freitag 10 - 12 / 14 - 17 Uhr

Pfarramtbüro Ifta donnerstags von 14 - 18 Uhr

Pfarramtbüro Creuzburg freitags 10 - 12 Uhr Nicolaitreffpunkt,
Angela Köhler

Zum neuen Jahr grüßen wir Sie mit dem Wochenspruch für die kommende Woche: *Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lk 13, 29)*

Wir laden Sie unter den gegebenen Hygiene- und Abstandsregeln zu Andachten ein.

Sonntag, 24. Januar

10 Uhr Kirche Ifta

Samstag, 30. Januar

17.00 Kirche Scherbda

18.00 Nicolaikirche Creuzburg

Sonntag, 7. Februar

10.00 Kirche Ifta

Konfirmandenunterricht, Christenlehre und alle anderen Gemeindegruppen können augenblicklich nicht stattfinden. Auch der Nicolaitreffpunkt ist geschlossen.

Liebe Vorkonfirmanden und Konfirmanden, wir haben euch digital eine kleine Aufgabe geschickt. Viel Freude dabei! Wer von euch nicht elektronisch vernetzt ist wende sich bitte an uns oder an jemanden aus eurer Gruppe.

Abendgebet

Nun ist es Abend, bleib du am Tor sitzen in der Nacht, überwache den Schlaf aller Kinder, der weißen, schwarzen, gelben, das leicht zugängliche Herz der jungen Mädchen, schenk den Liebenden schöne Umarmungen und den Kranken selige Träume, den Sterbenden gib Einsicht in dein Geheimnis, den Einsamen besuche du, meinen Söhnen gib den Schlaf junger Männer, den Freund lass mich besuchen gegen Morgen im Federkleid eines Sperlings an seinem Fenster, und lass mich ein wenig wachsen über Nacht, so wie Kinder unversehens wachsen im Schlaf oder während des Krankseins, und werde du deiner Welt nicht müde, gib uns das Beispiel der Treue, damit wir den Mut behalten, dir treu zu sein, dir und unsern Gefährten und allen Menschen, bis zum nächsten Morgen, dann sehen wir weiter.

Luise Rinser

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg

DE74 84055050 0000 036811 BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN: DE30 820640880007339054 BIC GENODEF1ESA

oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG

IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach-Ronshausen

IBAN DE 98 8206408800 0 7101538 BIC GENODEF1ESA

oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf I

BAN DE 76 520 604 10 000 8002592 BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt grüßen Sie herzlich.

Sonstiges

Erfolgreicher ThüCAT-Start in der Welterbergregion Wartburg Hainich

Weberstedt (13.01.2021)

Die Arbeit mit der neuen touristischen Datenbank des Freistaats Thüringen, der ThüCAT, ist in der Welterbergregion erfolgreich gestartet.

Nach der Kick-Off-Veranstaltung, welche am 24. September 2020 im Forsthaus Thiemsburg mit touristischen Partnern der Region stattfand, konnten bereits Verträge mit den ersten sieben Partnern geschlossen werden. So standen zum Jahresende bereits mehr als 250 Inhalte aus der Welterbergregion digital in der Datenbank bereit.

Die ThüCAT wird von der Thüringer Tourismus GmbH umgesetzt und soll zukünftig als smarte Datenwolke allen touristischen Betrieben verbesserte Präsentationsmöglichkeiten ihrer Angebote bieten. Dafür werden alle relevanten Daten zu Städten, Orten, Freizeitangeboten, Veranstaltungen und ähnlichem in der ThüCAT-Datenbank gebündelt und können auf beliebig vielen Internetseiten und Kanälen ausgespielt werden. Dies vereinfacht das Finden touristischer Inhalte aus dem Thüringer Tourismus und erhöht die digitale Sichtbarkeit, beispielsweise über Suchmaschinen oder Buchungsplattformen. Die Welterbergregion Wartburg Hainich ist als eine der Destinationsmanagementorganisationen Thüringens mit dafür verantwortlich, die Thüringer Content Architektur Tourismus - kurz ThüCAT - mit diesen touristisch relevanten Inhalten, wie Öffnungszeiten oder Kontaktinformationen, zu füllen und diese zu pflegen. Um dies leisten zu können, wurde die Welterbergregion auf etwa 20 Partner wie Städte, Gemeinden oder touristische Leistungsträger aufgeteilt. Nun werden Verträge mit diesen sogenannten Knotenpunktpartnern abgeschlossen, die sich dazu verpflichten, die Daten in die Datenbank einzutragen und zukünftig zu pflegen. So ist beispielsweise die Kur und Tourismus Bad Langensalza GmbH dafür zuständig, alle notwendigen Daten zum Baumkronenpfad oder der Friederiken Therme in der ThüCAT zu hinterlegen und auch weiterhin auf die Vollständigkeit und Aktualität der Daten zu achten.

Aktuell pflegen Partner wie der Nationalpark Hainich, die Städte Bad Langensalza, Mühlhausen und Treffurt oder die Gemeinden Hörselberg Hainich und Südeichsfeld sowie die Mühlhäuser Museen ihre Inhalte in die Datenbank ein. Aus allen Daten, die der Welterbergregion zugeordnet werden, wird in diesem Jahr die Internetseite der Welterbergregion Wartburg Hainich neu erstellt und aufgebaut werden. Daher ist das möglichst schnelle Erfassen aller relevanten Daten in der ThüCAT von großer Wichtigkeit. Die bisherigen Erfolge sind ein erster und wichtiger Meilenstein in der Digitalisierung der Region und versprechen eine gute Zusammenarbeit mit den angebotenen Partnern.

Hintergrund: Open Data deutschlandweit

Open Data ist in aller Munde. Viele touristische Landesorganisationen sind im Zuge der digitalen Entwicklung in Bewegung. Der Freistaat Thüringen beschäftigt sich mit dem Thema insbesondere im Rahmen der „Tourismusstrategie Thüringen 2025“ und gilt unter den Akteuren deutschlandweit als Vorreiter für eine zukunftsorientierte Datenhaltung in einer graphbasierten Datenbank (GraphDB). Dabei setzt die Thüringer Tourismus GmbH als touristische Landestourismusorganisation als erste in Deutschland auf eine graphbasierte Datenbank auf Basis der schema.org-Logik. Ziel dieser Datenhaltung ist es, Inhalte für das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz aufzubereiten.

Ein wichtiger Multiplikator für die Nutzung der Daten der ThüCAT auf verschiedenen nationalen und internationalen Kanälen wird der Open-Data-Knowledge-Graph der Deutschen Bundesländer und der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) sein. Über diesen Weg erreichen die touristischen Angebote der Thüringer Regionen und Städte auch die internationale Bühne. Um allen

Tourismus-Partnern das gesammelte Wissen zum Thema stets aktuell präsentieren zu können, hat die DZT im November 2019 die Plattform www.open-data-germany.org eröffnet.

Mehr Informationen zu Open Data in Thüringen unter: www.open-data-germany.org/best-practice-open-data-in-thueringen/

Amt Creuzburg

Informationen

Der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates beriet

Unter Teilnahme der Fraktionssprecher und der Beigeordneten beriet der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates des Amtes Creuzburg im Sitzungszimmer der Creuzburger Feuerwehr unter Leitung von Bürgermeister Lämmerhirt.

In der ersten Sitzung des neuen Jahres, die unter strenger Einhaltung der Coronaauflagen und mit Mundschutz abgehalten wurde, informierte der Bürgermeister zunächst über aktuelle Entwicklungen. Dazu sprach auch Herr Uwe Schwanz als Vorsitzender der Creuzburger Praetorius-Gesellschaft. Er erläuterte den Stadträten den Stand um die Beschaffung und Aufstellung einer Bronze-Büste des berühmten Creuzburger Sohnes Praetorius. Das Denkmal soll ihm zu Ehren im Gedenken seines 450sten Geburtsjahres und 400sten Todesjahres im Bereich des früheren Rathauses aufgestellt werden.

Uwe Schwanz vermerkte die vielen Unterstützer für diesen Denkmalbau und sprach schon jetzt seinen Dank aus, auch für die Hilfe durch den Bauhof des Ortsteiles Creuzburg um den Beigeordneten und Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz.

Die Coronapandemie wird allerdings die geplante Einweihung des Denkmals unter Beteiligung vieler Gäste und der Sponsoren so zunächst nicht möglich machen. Ein neuer Termin sei je nach der Entwicklung der Situation in Vorbereitung.

Uwe Schwanz berichtete auch über andere Veranstaltungen im Praetoriusjahr. Dazu werden noch entsprechende Veröffentlichungen erfolgen.

Bürgermeister Lämmerhirt gab einen Überblick zu den bereits erfolgten und noch anstehenden Aktivitäten der Stadt zur Lösung des Ärzteproblems, hier sicherten die Stadträte auch finanzielle Unterstützung für einen zu gewinnenden Allgemeinmediziner zu, über die bisher geführten Gespräche mit den Vorständen der Sparkasse und der Raiffeisenbank, hier erläuterte er auch die zurzeit in der Mihaer Filiale stattfindenden Umbauarbeiten, und über die Möglichkeiten des Wechsels der Verbände im Bereich der Abwasser- und Trinkwasser Ent- bzw. Versorgung. Für eine Entscheidung des Stadtrates bei ausreichender Information über Möglichkeiten, Genehmigungen und Kosten solle eine Sondersitzung einberufen werden.

Weitere Themen der Sitzung, die vor allem auch der Vorbereitung der Stadtratssitzung am 21. Januar diene, waren die Vorstellung der Ergebnisse der Brückenprüfung des Steges Ebenshausen und die daraus abzuleitenden Baumaßnahmen, die Diskussion der Anträge auf Fördermittel für die beiden Sanierungsgebiete Miha und Creuzburg im Förderprogramm der Stadtkernsanierung sowie die aktuelle Finanzlage der Stadt.

Informiert wurde auch über Bauanträge und Kaufanträge, die dann als Beschlüsse im Stadtrat eingereicht werden, sowie über aktuelle Fragen im Bereich der Feuerwehren.

Nach gut 2 ½ Stunden schloss der Bürgermeister die Sitzung.

Amt Creuzburg

Stadtbibliothek Creuzburg

Liebe Leserinnen und Leser,
wegen verschärfter Maßnahmen auf Grund der Coronapandemie **bleibt die Stadtbibliothek Creuzburg bis auf Weiteres geschlossen.**

V. Straube
Stadtbibliothek Creuzburg

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Mihla und Lauterbach

99826 Mihla
Hinter der Kirche 1
Tel. Pfr. Hoffmann: 036924 41910
Telefonseelsorge (anonym, kostenfrei,
rund um die Uhr): 0800 - 111 0 111 / 0800 - 111 0 222.

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig wie auch euer Vater barmherzig ist. (Lukas 6,36)

Wochenspruch:

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lk 13,29)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Sonnabend, 23. Januar

17.00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst Kirche Mihla

Sonntag, 24. Januar

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach
Änderung! Kein Gottesdienst in Mihla, dafür Sonnabend, 23.01.

Sonntag, 31. Januar

09.15 Uhr Gottesdienst Kirche Lauterbach

10.30 Uhr Gottesdienst Kirche Mihla

Bitte beachten Sie die Schutzkonzepte in unseren Kirchen und Gottesdiensten. (z. Bsp. Zahl der Teilnehmer begrenzt, Abstand 1,5m, Mund-Nasen-Schutz durchgängig Pflicht in den Kirchen, kein Gemeindegesang, keine akute Erkrankung). Die Gottesdienste finden in Lauterbach und Mihla aufgrund der Abstandsregelungen jeweils in der Kirche statt. Die Dauer wird auf 45 Min. verkürzt. Trotz Bankheizung ist es sicher erforderlich, sich sehr warm anzuziehen.

Aktuelle Informationen im Internet: www.kirchenkreis-eisenach.de / Gottesdienste (hier finden sich auch tägliche Andachten aus der Wartburg-Region)

Ein sehr herzliches Dankeschön all denen, die die Arbeit unserer Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Spendenkonten:

Kirchengemeinde Lauterbach:

Raiffeisenbank Eisenach

IBAN: DE83820640880008013608

BIC: GENODEF1ESA (BLZ 820 640 88, Kto.: 801 3608)

Kirchengemeinde Mihla:

Wartburgsparkasse

IBAN: DE04840550500000017507

BIC: HELADEF1WAK (BLZ 840 550 50, Kto.: 17507)

Die Gemeindegemeinderäte aus Mihla und Lauterbach, Kirchenmusikerin Ricarda Kappauf und Pfarrer Georg-Martin Hoffmann grüßen Sie sehr herzlich!

Neuigkeiten aus den Ortschaften

Unerlaubte Besucher im Mihlaer Freibad

Ein Nachbar schlug Alarm: Im Mihlaer „Dr. Ernst Wiedemann“ Bad tummeln sich Anfang Januar unerlaubt unerwünschte Badesbesucher. Er beobachtete mehrere Rehe, die durch die Duschanlage an den Schwimmbecken in Richtung Liegewiese unterwegs waren. Neben diesen Rehen dann auch noch eine Rotte von Wildschweinen, wie den Mitarbeitern des Bauhofes bei ihrem Kontrollgang klar wurde. Der Boden der Liegewiesen in der Nähe der Baumgruppe ist völlig durchwühlt, offenbar auf der Suche nach Essbarem.



So und noch schlimmer sieht es an mehreren Stellen im Liegewiesenbereich des Mihlaer Freibades aus, unerwünschte Gäste, hier Wildschweine, haben sich zu schaffen gemacht.

Noch erstaunlicher; kein Loch im Zaun der Anlage, auch alle Tore und Türen geschlossen! Unklar, wie das Wild in das Freibadgelände kommt. Auf jeden Fall ohne Eintrittskarten!

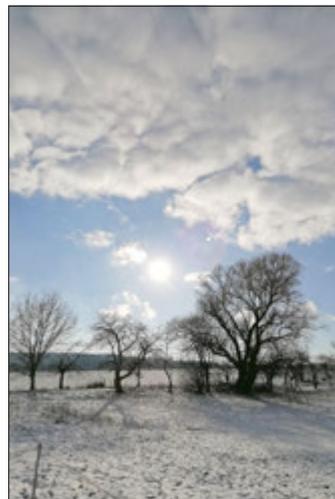
Es wird nichts weiter übrigbleiben, als im Frühjahr die gesamte Liegewiese mit einer Egge zu bearbeiten.

Ortschronist Mihla

Wintereindrücke von der Hahnrodaer Höhe

Winterwetter beinahe bis ins Werratal hinab! Und dies über mehrere Tage! Wann gab es das einmal in den letzten Jahren?

Zwar reichte es in Kreuzburg, Ebenshausen und Mihla nicht zum Skilaufen, Schlittschuhfahren war jedoch zumindest auf den Höhen um Scherbda und Hahnroda gut möglich. Der Harsberg erlebte sogar einen Ansturm von Besuchern, denn dort hielt sich das Winterwetter wie im gesamten Hainich längere Zeit.



Eindrücke von einer Wanderung auf der Hochfläche von Hahnroda.

Für das dritte Januarwochenende sind nun weitere Schneefälle angekündigt und auch bitterkalte Frosträchte. Warnsignale für alle Winterdienste, die nun reichlich zu tun haben.

Ortschronist Mihla

Illegale Treffs trotz Corona?

Der Vorsitzende des Mihlaer Reitvereins erstattete Anzeige beim Grundstückseigentümer, der Stadt Amt Creuzburg. Auf dem im Nutzungsvertrag dem Reitverein übertragenen Sportgelände auf dem Mühlwehr entdeckten Mitglieder des Vereins in einem offenen Unterstand die Hinterlassenschaften von wohl vielen illegalen Treffs. Von den dort entdeckten zahlreichen Hinterlassenschaften handelt es sich um einen Treffpunkt von Jugendlichen. Das verraten der angehäufte Verpackungsmüll sowie die vorgefundenen Alkoholsorten. Die Müllmenge lässt darauf schließen, dass es an dieser Stelle, weit weg von jeglicher störender Nachbarschaft, nicht nur ein Treffen gab.

Nun muss der Müll beseitigt werden. Mitglieder des Reitvereins und sicher auch die Kontaktbereichsbeamtin werden den Platz öfters im Augenschein nehmen, um vielleicht doch noch Hinweise auf die Verursacher oder diese selbst treffen zu können. Erinnerung sei auch an die geltenden Corona-Regeln, die hier neben anderer Delikte grübelhaft verletzt wurden.



Die Auswahl der Alkoholsorten, keine „harten“ Getränke, lässt auf Jugendliche unter Beteiligung von Mädchen schließen.



Die Menge des Verpackungsmülls lässt auf zahlreiche Teilnehmer und häufige Treffen vermuten.

Ortschronist Mihla

Historisches

Anmerkung zur Geschichte

Am 1. Januar 1871, also vor 150 Jahren, wurde das Deutsche Kaiserreich gegründet. Die Verfassung des Norddeutschen Bundes wurde weitgehend übernommen, nach der die bisher nicht dem Bund angehörigen vier selbstständigen süddeutschen Staaten Hessen, Württemberg, Baden und Bayern dem Bund beitraten.

Am 18. Januar 1871 proklamierten die deutschen Fürsten während der Belagerung von Paris im Spiegelsaal des Schlosses Ludwig XIV. in Versailles einen von ihnen, den Preußenkönig Wilhelm I., zum Deutschen Kaiser. Der uralte Traum der Deutschen nach Einheit war damit in Erfüllung gegangen.

Aber diese „zweite deutsche Reichsgründung“ war entstanden im Ergebnis eines Krieges gegen den Nachbarn Frankreich. Der Krieg war durch den Kanzler Bismarck als Verteidigungskrieg gegen den „Erzfeind“ Frankreich inszeniert worden und endete als Eroberungskrieg und mit der Belagerung der Millionenstadt Paris am 24. Januar 1871. Mit drei Kriegen zur deutschen Einheit, eine unselige Entwicklung, die sich Jahrzehnte später rächen und zum „Revanchefrieden“ von Versailles 1919 führen sollte.

Etwa 40 Männer wurden in für diesen Krieg aus Mihla eingezogen, gefallen sind:

1. Johann Friedrich August Karl von Harstall, Prämierleutnant (Oberleutnant), im Inf. Reg. Nr. 94, 21 Jahre, 7 Monate, 26 Tage, gefallen am 18. Oktober 1870 im Gefecht bei Chateaudun in Frankreich, Schusswunde durch den Kopf, unverheiratet, Bruder des letzten Mihlaer Barons von Harstall.



2. Ernst Friedrich Cott, Musketier, Inf. Reg. 94, 25 Jahre, 7 Monate und 15 Tage, gefallen am 1.9.1870 bei Sedan, unverheiratet, Eltern: Johann Christoph Cott und Anna Magdalena, geb. Metzging.
3. Johann Christian Nowatzky, Musketier, Inf. Reg. 88, 22 Jahre, 8 Monate und 12 Tage, gefallen am 1.9.1870 bei Sedan, Schuss durch die Brust, unverheiratet, Eltern: Johann Adam Nowatzky und Anna Magdalena, geb. Merse.
4. Justinus Frank, Gefreiter, Inf. Reg. 94, 23 Jahre, 9 Monate, 26 Tage, gestorben an einer Verwundung in der Schlacht bei Meun, Loire, im Lazarett, 27.12.1870, Eltern: Georg Heinrich Franke und Anna Dorothea, geb. Lämmerhirt.
5. Gustav Stötzel, Musketier, Inf. Reg. 32, nicht im Kirchenbuch vermerkt.

15 Männer wurden verwundet, zum Teil schwer. Sie und die Teilnehmer am Krieg, die „1870er Veteranen“, standen an den „Sedanstagen“ immer wieder im Mittelpunkt von Aufmärschen und Festakten.



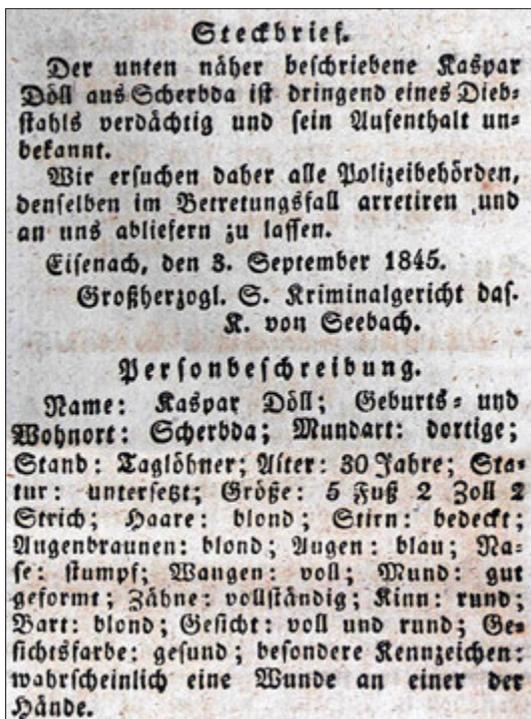
Im Spiegelsaal von Versailles, 18. Januar 1871: Die deutschen Fürsten rufen den Preußenkönig Wilhelm I. zum Deutschen Kaiser aus. In weißer Kürassieruniform der „Macher“ des Reiches, Otto von Bismarck, daneben Generalfeldmarschall von Moltke, der Militärführer. (Zigarettenalbum Museum im Rathaus Mihla).

Ortschronist Mihla

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 36)

1845

- 17. Februar 1845: Der 47-jährige Familienvater Caspar Schwanz entfernte sich von zu Hause und konnte trotz öffentlichen Suchaufufes im „Eisenachischen Wochenblatt“ nicht aufgefunden werden. Man ging von einem Unglücksfall aus. Schwanz wurde am 18. März 1797 als uneheliches Kind von Anna Martha Heß(e) geboren, heiratete am 15. November 1828 Caroline Wilhelmine Salzmänn und war Eigentümer des Wohnhauses Nr. 45 (heute Lindenstraße Nr. 23). Offenbar wurde er nie wieder aufgefunden[1].
- 15. August 1845: Ein Hagelunwetter richtete in der Scherbdaer Flur große Schäden an[2].
- 3. September 1845: Der 30-jährige Tagelöhner Kaspar Dell aus Scherbda wurde durch das Großherzoglich Sächsische Kriminalgericht Eisenach öffentlich zur Fahndung ausgeschrieben, da er dringend eines Diebstahls verdächtig wurde. Er wurde als blond und untersetzt beschrieben, mit vollständigen Zähnen und wahrscheinlich einer Verletzung an der Hand[3].
- Von September an brach im Ort Scharlach aus, 13 Kinder fielen der Krankheit zum Opfer. Laut Pfarrer Feige war „das ganze Dorf in Trauer gehüllt“[4].



Steckbrief Kaspar Dell (Schreibweise im Kirchenbuch: Dell) im „Eisenachischen Wochenblatt“ vom 6. September 1845.

1846

- 20. Januar 1846: Die Großherzogliche Landesdirektion in Weimar erteilte der Gemeinde Scherbda bis auf Widerruf eine Konzession zum Handel mit „Material-Waaren“. Diese sollte nur in Verbindung mit einer Branntweinausschank-Konzession verpachtet werden[5].
- Mai 1846: Im Scherbdaer Kirchenbuch wird erstmals der Müller Friedrich Bäringer als „Besitzer der hiesigen Windmühle“ genannt[6]. Bäringer war erst am 14. Januar 1843 Eigentümer des Windmühlengrundstückes im hessischen Grandenborn geworden[7].

1847

- Aufgrund der besonders schlechten Ernte des Vorjahres herrschte ein großer Mangel an Getreide und Brot. Nach Bittstellung des Pfarrers spendeten der Großherzog Carl Friedrich sowie der Erbherzog 55 Taler an die Gemeinde. Für 35 Taler wurde Mehl gekauft und an die Ärmsten verteilt, die restlichen 20 Taler wurden zum Wegebau verwendet. In diesem Zusammenhang wurde erstmals ein landwirtschaftlicher Verein in Scherbda erwähnt[8].
- 24. Juni 1847: Mit Inbetriebnahme der Bahnstrecke Gotha-Eisenach verbesserten sich auch für Scherbda die Verkehrsverhältnisse. Über den ca. 20 km entfernten Eisenacher Bahnhof gab es nun einen Anschluss an das Schienennetz der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft[9].
- Sämtliche Schulkinder, wie auch einige Erwachsene, waren an Masern erkrankt. Die Schule musste für fünf Wochen komplett geschlossen werden. Innerhalb von vier Wochen fielen der Krankheit sieben Kinder zum Opfer[10].

1848

- 13. März 1848: Die Gemeinde Scherbda beschwerte sich beim Landtag des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach über das hohe Lehngeld sowie die hohen Fruchtzinsen, Steuern und Holzpreise[11].
- 8. April 1848: Zwischen Pfarrer Feige und dem Ortsvorstand Scherbda wurde ein Vertrag über die unbefristete Nutzung des pfarreigen Grundstückes auf der „Heide“ als Lehmgrube abgeschlossen. Eine von fünf Bedingungen war, die „ehemalige herrschaftliche Lehmgrube“ zur Entlastung der kircheneigenen Grube zu reaktivieren[12].
- 20. Juni 1848: Nachdem ein „furchtbarer Hagelschlag“ die Ernte mehrerer Dörfer in der Nähe des Ettersberges bei Weimar vernichtet hatte, rief die Großherzoglich Sächsische Landesdirektion zu einer landesweiten Spendensammlung auf[13]. Die Gemeinde Scherbda beteiligte sich mit 13 Silbergroschen und drei Pfennigen[14].
- 19. Juli 1848: Der seit dem Vortag vermisste fünffache Familienvater Johannes Dell wurde im Wald Richtung Falken „wie vom Schlage gerührt“ tot aufgefunden[15].
- 19. Juli 1848: Die zweijährige Müllerstochter Marie Bäringer wurde von einem Windmühlenflügel erfasst und dabei tödlich verletzt[16].

Christoph Cron

- [1] „Eisenachisches Wochenblatt“, Nr. 21, Eisenach, 12. März 1845 (Seite 81 f.); „Register zu den Kirchenbüchern der evangel. Gemeinde Scherbda 24.5.1617 - 31.12.1875“, Nachtrag (Seite III). Bei der Hochzeit seines Sohnes im Jahre 1865 galt Caspar Schwanz noch immer als verschollen.
- [2] Pfarramt Creuzburg: Kirchenchronik Creuzburg, Kapitel 3 „Äußere Merkwürdigkeiten des Jahres [...]“, 1845
- [3] „Eisenachisches Wochenblatt“, Nr. 70, Eisenach, 6. September 1845 (Seite 308)
- [4] Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Äußere Merkwürdigkeiten des Jahres“, 1845; Kirchenbuch Scherbda, Bestattung 1824-1969 (Seite 31 ff.)
- [5] Sammlung des Verfassers: „Acten des Gemeinde-Vorstandes zu Scherbda betreffend Gemeindegewerken 1828-1920“
- [6] Kirchenbuch Scherbda, Taufen 1824-1898 (Seite 112)
- [7] Kollmann, Karl: „Von Wind und Wasser gedreht (22) - Mühlen im ehemaligen Kreis Eschwege: Grandenborn“, in: „Das Werraland“, herausgegeben vom Hauptvorstand des Werratalvereins 1883 e.V., Heft 3, September 2015 (Seite 52 f.)
- [8] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 311-3; Kirchenchronik Scherbda 1817-1972, Kapitel „Äußere Merkwürdigkeiten des Jahres“, 1847; „Landtags-Protokolle vom Jahre 1847“ (Seite 64); Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 220 Band 1.

- [9] „Eisenachisches Wochenblatt“, Nr. 49, Eisenach, 26. Juni 1847 (Seite 257)
- [10] Kirchenbuch Scherbda, Bestattungen 1824-1969 (Seite 36 f.)
- [11] „Verzeichnis der an den Landtag von 1847 und 1848 gelangten Petitionen“ (Seite 9)
- [12] Landeskirchenarchiv Eisenach, Inspektion Creuzburg, Akte S 59
- [13] „Eisenachisches Wochenblatt“, Nr. 49, Eisenach, 24. Juni 1848 (Seite 239 f.)
- [14] „Eisenachisches Wochenblatt“, Nr. 101, Eisenach, 23. Dezember 1848 (Seite 473)
- [15] Kirchenbuch Scherbda, Bestattungen 1824-1969 (Seite 40)
- [16] Kirchenbuch Scherbda, Bestattungen 1824-1969 (Seite 40)

Berka v. d. Hainich

Schulnachrichten

Weihnachtszeit im „Zwergenland“ Berka v.d. H.

Die Vorweihnachtszeit ist immer wieder eine aufregende, spannende und schöne Zeit, für die Kinder wie auch für die Erzieherinnen. Um den Kindern ruhige, besinnliche und entspannte Momente zu ermöglichen, hatten wir im Turnraum ein Weihnachtszimmer eingerichtet. Die Kinder halfen den Erzieherinnen beim Wickeln eines Weihnachtskranzes, den wir mit elektrischen Teelichtern und roten Schleifen schmückten. Justin, unser Praktikant, stellte viele Kerzengläser aus und hängte Sterne auf. Ein Weihnachtsmann am Eingang zeigte den Kindern mittels Symbolen, was am jeweiligen Tag im Weihnachtszimmer stattfand. Die Kinder hörten Märchen von der Schallplatte, Geschichten von „Leo Lausemaus“ von der CD, die Weihnachtsgeschichte wurde vorgelesen. Sie sahen Märchenfilme mit unserem guten alten Kinoapparat. Sie erlebten eine Massagegeschichte „Ein Besuch bei den Weihnachtswergen“. Am Montag nach Nikolaus besuchte uns der Kasper und wir sahen das Handpuppenspiel „Rotkäppchen“. Der Nikolaus(eine Handpuppe) kam zu uns und hatte für jedes Kind ein Geschenk mitgebracht.



Eine besondere Überraschung bereiteten uns die Frauen der Handarbeitsgruppe. Es klingelte an der Haustür und ein großes Geschenk stand davor. Ganz aufgeregt und gespannt öffneten alle Kinder gemeinsam das Geschenk. Viele selbst gestrickte und gehäkelte Puppen, Katzen, Äffchen und Schlangen holten die Kinder aus dem großen Karton heraus. Sie gaben den Puppen Namen und spielten mit ihnen. Einige Kinder bewegten die Schlange zum Spiel „Zwei lange Schlangen“. Alle hatten viel Spaß und freuten sich sehr über die gelungene Überraschung.

Krauthausen

Informationen

Der Bürgermeister informiert

Schneeräumung auf den Gehwegen

Bei Straßen mit einseitigen Gehwegen sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst verpflichtet.
In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.
Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Internetseite unter www.krauthausen-thueringen.de



Pensionen
Für
Sicher

Blutspende

Krauthausen

Mo, 15. 2. 21

16:30 - 19:30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Oberstraße 50

Gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen (auch veralteter Blutspendepass)
Stammzellspender werden - Ihre Fragen beantwortet unser Team vor Ort

www.blutspendeuhl.de

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Frauen der Handarbeitsgruppe bedanken.

Für das Jahr 2021 wünschen wir uns wieder mehr Normalität in unserem Alltag, damit wir gemeinsam spielen, lachen, singen und Spaß haben können.



Die Kinder und Erzieher der Kindertagesstätte „Zwergenland“ Berka v. d. Hainich

Vereine und Verbände

Jahresrückblick 2020 des Schützenvereins Berka v.d. Hainich SV 1927 e.V.

Wir als Schützenverein 1927 e.V. Berka v.d. Hainich wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Helfern und Sponsoren ein hoffentlich gesundes und unter den gegebenen Umständen glückliches neues Jahr.

Zurückblickend auf ein, sicherlich für alle Vereine, schwieriges Jahr 2020 möchten wir einen kurzen Abriss zu unserem Vereinsleben geben.

Anknüpfend an die sportlichen Erfolge aus 2019 begann das Jahr 2020 mit einem noch sehr zuversichtlichen sportlichen Ehrgeiz bei der Thüringer Landesmeisterschaft in der Disziplin Bogenschießen (Halle 18m) des TBSV in Mühlhausen. Mit elf Teilnehmern, die vier Goldmedaillen, eine Silbermedaille und drei Bronzemedaillen abfassten, konnten wir aus Vereinsicht sehr erfolgreich abschneiden. Für die Landesmeisterschaft im Bogenschießen des Thüringer Schützenbundes in Bad Blankenburg konnten sich drei Mitglieder qualifizieren. Hieraus resultierte ein dritter Platz in der Disziplin *Recurve Master*.

Leider kam ab Februar/März das gesamte Sportjahr 2020 durch den „Lockdown“ zum Erliegen. Diese Einschneidung betraf nicht nur uns. Die komplette Vereinswelt in Deutschland wurde heruntergefahren und traf uns alle wie eine noch nie dagewesene Welle. Trainingseinheiten wurden für lange Zeit gestrichen, Lehrgänge abgesagt, wichtige Arbeiten blieben anfangs liegen. Eine Fortführung des Vereinslebens gab es zu dieser Zeit nur noch auf digitaler Ebene.

Während des Herunterfahrens des öffentlichen Lebens haben wir uns im Hintergrund um die Beschaffung von Spenden und Fördergeldern gekümmert. Schwerpunkte in diesem Jahr waren die Ausstattung unserer Nachwuchs-Bogengruppe mit neuen Trainings- und Scheibenmaterialien sowie die Aufrüstung unserer 50m KK-Bahn mit moderner elektronischer Schusserfassungstechnik. Diese beiden Projekte waren und sind für unseren Verein notwendige Investitionen, um die Kinder- und Jugendarbeit erfolgreich voranzutreiben. Mithilfe der Unterstützung der Gemeinde Berka v.d. Hainich, den Mitteln aus der Sportförderung des Wartburgkreises und der Unterstützung des Landtagsabgeordneten Marcus Malsch (CDU), der die Dringlichkeit an die Lottomittelvergabe Thüringens weiterreichte, ist es uns gelungen, diese beiden Projekte umzusetzen. Erfreulicherweise sprang dabei noch ein Lichtgewehr für unseren Nachwuchs heraus. In den Frühlingsmonaten konnten wir die dringend benötigten Materialien für die kleinen Bogenschützen beschaffen und

somit für die stark gewachsene Trainingsgruppe den Engpass an Scheiben und Sicherungstechnik beheben.

Keineswegs ist die Vereinsarbeit komplett eingeschlafen. Mit vielen kleinen Projekten und Einsätzen haben wir letztlich das Beste aus der prekären Lage herausholen können. So konnten wir im Coronajahr 2020 unseren Schießstand und das kleine Schützenhaus modernisieren, worauf wir sehr stolz sind.

Durch die erfolgreiche Bewerbung beim Kleinprojekte-Wettbewerb der RAG-LEADER der Wartburgregion gelang es ebenso, einen gesellschaftlichen Beitrag für unsere Mitglieder und den Einwohnern des Ortes zu erbringen. Durch die Dotierung wurden Materialien für die Errichtung von Sitzgelegenheiten um den Ort Berka v.d. Hainich beschafft und in Kooperation mit dem Heimat- und Kulturverein Berka v.d. Hainich errichtet. So konnte durch das Engagement beider Vereine eine Art „Naherholungsbereich“ mit einmaligem Ausblick auf den Ort geschaffen werden. Dieses Projekt zeigt auch, dass man mit ein wenig Engagement und verhältnismäßig geringen Mitteln für seinen Wohnort und die Gesellschaft einen hohen Beitrag zur Steigerung der Lebens- und Wohlgefühlqualität leisten kann. Diesen Gedanken sollten sich alle Bürgerinnen und Bürger wieder vermehrt in das eigene Bewusstsein rufen und nicht nur fingerzeigend nach Lösungen in Richtung des Staates blicken. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an den Heimat- und Kulturverein für die Unterstützung!



Neu errichtete Sitzgelegenheit „Berkscher Blick“ an der alten Eisenacher Straße

Unser traditionsreiches Schützenfest fiel im Jahr 2020 ebenso dem Corona-Virus zum Opfer wie unzählige andere Veranstaltungen. Insofern die Geschehnisse im Jahr 2021 es zulassen, setzen wir unsere ganze Kraft und Hoffnung nun auf die Organisation und Durchführung des Jubiläumsfestes zum 30-jährigen Bestehen nach der Wiedergründung des Vereins nach der Wende am 3. und 4. Juli 2021.

Schmerzlich abgesagt werden musste auch der längst in die Tradition der Berkaer aufgenommene Weihnachtsmarkt, an dem sich unser Verein sonst aktiv bei der Durchführung und Planung beteiligt. Dennoch konnten wir im Sommer in geringfügigem Rahmen einige vereinsinterne Veranstaltungen durchführen. So haben wir kurzentschlossen noch eine Vereinsmeisterschaft im KK-Schießen und Luftgewehrschießen ins Leben rufen können. Auch die Meisterschaften im Bogenschießen für Erwachsene und Kinder sollten stattfinden.



Vereinsmeisterschaften Bogenschießen der Nachwuchsgruppe

In Zeiten weiterer Eintrübungen der Aussichten im Herbst ereilte uns noch ein kleiner Lichtblick. Erfreulicherweise gelangten wir in die Förderprogramme der „Thüringer Ehrenamtsstiftung“ und der „Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement“. Somit geriet unser Verein in den Genuss der Förderung von in Not geratenen Vereinen und der Förderung der Digitalisierung der Vereinsstruktur. Neue Rechentechnik, Software und Präsentationsmittel kommen unserem Verein nun zugute. All diese Mittel geben uns Mut für das Jahr 2021, in dem sich das Vereinsleben, wie wir es gewohnt sind, hoffentlich neu entwickeln kann. Mit den derzeitigen 68 Mitgliedern, darunter 22 Mitglieder unter 20 Jahren, können wir dennoch sagen, dass wir in diesem Jahr unsere Hausaufgaben gemacht haben. Fast alle Mitglieder bleiben dem Verein bisher treu. Aber auch wir blicken mit Sorge in die Zukunft, wenn es darum geht, den Veranstaltungskalender für jegliche Aktivitäten zu planen, Mitglieder zu halten und einen Beitrag zu leisten, um den Breitensport in der Region attraktiv zu gestalten.

Dennoch möchten wir uns mit Zuversicht ins Jahr 2021 hineinbegeben und wünschen allen Einwohnern der Region einen erfolgreichen Start in das neue Jahr!

Der Vorsitzende
S. Liebetrau

Besonderer Dank gilt unseren Unterstützern, ohne die eine Umsetzung der Projekte in 2020 nicht gelungen wäre:

- Gaststätte „Zur Post“ in Berka v.d. Hainich
- Gemeinde Berka v.d. Hainich
- Firma Ruhlamat
- Wartburg-Sparkasse und VR-Bank Eisenach
- Alternative 54
- Landessportbund Thüringen
- RAG-LEADER Wartburgregion
- Marcus Malsch MdL
- Thüringer Ministerium für Bildung, Sport und Jugend; Lotto-mittel Thüringen
- Landratsamt des Wartburgkreises
- Thüringer Ehrenamtsstiftung
- Deutsche Stiftung für Ehrenamt und Engagement

Über jede weitere Unterstützung freuen wir uns als SV 1927 e.V. Berka vor dem Hainich sehr!

Bankverbindung:

Volks- u. Raiffeisenbank Eisenach eG

IBAN: DE16 8206 4088 0008 2049 34

BIC: GENODEF1ESA

Sie erreichen mich per

E-Mail unter s.liebetrau@schuetzenverein-berka.de.

Internet: schuetzenverein-berka.de



Impressum

Werratal Bote

Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Textteil: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0178/3161148, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Bischofroda

Informationen

Für Erick und Florentine



Wenn Kinder auf die Reise gehen

*Wenn Kinder auf die Reise gehen und wir sie nicht mehr sehen,
dann wünschen wir uns den Augenblick wo wir wieder mit ihnen gehen.*

Wenn sie dann segeln übers weite Meer

Gibt es kein zurück mehr.

Angekommen an ihrem Ziel

Ist es erstmal still.

Sie schauen zurück und sind bedrückt,

aber schnell Stück für Stück von ihrem Ziel entzückt.

Weil sie dann auch sicher sind,

dass die Liebe nicht verschwind.

Sie breiten Ihre Flügel aus

und fühlen sich wie Zuhause.

*Manchmal wenn wir traurig sind, fliegen sie zu uns geschwind,
sie setzen uns ein Lächeln auf und Streicheln uns mit dem Wind.*

Dann wissen wir die Fahrt war gut

und sind einfach stolz auf ihren Mut.

Auch wenn es jetzt schon ein Jahr her ist,

fühlen wir uns, als wäre es gestern

Wir Danken allen für die Unterstützung, ihre Zeit

und den Zuspruch, der uns auch heute noch entgegengebracht wird

Familie Berz und Familie Heß

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda

Am Kirchberg 8

Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293

E-mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lukas 13, 29)

Wir grüßen Sie mit dem biblischen Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Andachten ein, die vorläufig wie folgt geplant sind:

Samstag, 23. Januar

Am diesem Tag vor einem Jahr verunglückte der Schulbus in Berka vor dem Hainich.

In unseren Kirchgemeinden Berka vor dem Hainich, Bischofroda und Ütteroda läuten am Morgen des 23. Januar 2021 um 7.30 Uhr die Glocken. Sie rufen zum stillen Fürbittengebet auf. Unsere

Kirchen bleiben nach dem Geläut zur Einkehr, zum Gedenken und Beten geöffnet. Wir tun dies im Vertrauen auf Gott, der unsere Zuversicht und Stärke ist in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Wir vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf Gottes große Barmherzigkeit!

Sonntag, 31. Januar

10.00 Uhr Berka
14.00 Uhr Ütteroda

Hygieneregeln für unsere Gottesdienste und geöffneten Kirchen

- **Zutritt auf so viele Besucher begrenzt, wie im Abstand von 1,50 m ein Sitzplatz möglich ist**
- **Kein Zutritt mit Covid-19-Symptomen oder Erkältungssymptomen**
- **social distancing - Abstand halten!**
- **Mund-Nasen-Schutz-Pflicht**

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinden,

noch immer ist unser soziales Leben stark eingeschränkt. Viele Menschen sind deshalb angespannt, ängstlich und einsam. Die zahlreichen liebevollen und freundlichen Zeichen der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung überbrücken manche Not. Bitte rufen Sie auch im Pfarramt an, wenn Sie Hilfe brauchen oder ein Gespräch wünschen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572

IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122

IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

Volks- und Raiffeisenbank

IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20

GENODEF1ESA

Wartburgsparkasse

DE 04 8405 5050 0000 1630 07

HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Lauterbach

Vereine und Verbände

Harsberger Kegelsportverein „Blau-Weiss“ Lauterbach

2.000,00 €-Spende von ING an HKS

Mit dem Programm „We care“ unterstützt die ING bereits seit 2005 gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Organisationen in Deutschland, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich tätig sind.

Dank des langjährigen Einsatzes des Vereinsmitgliedes Kerstin Hecht konnte sich auch der Harsberger Kegelsportverein Blau-Weiss Lauterbach bereits mehrfach über die Unterstützung aus dem Programm der ING freuen. In diesem Jahr wurde eine Spende in Höhe von 2.000,00 € ausbezahlt.

Da aufgrund der Corona-Pandemie der Kegelsport derzeit ruht und die Punktspielsaison 2020/2021 abgebrochen wurde, ist die Freude über die Spende der ING so kurz vor Weihnachten besonders groß. Daher möchten wir uns auch auf diesem Weg herzlich bei Kerstin Hecht bedanken.

Mit Hilfe der Spende können die Kegler und vor allem der Nachwuchs ausgestattet und die Bahnanlage instandgehalten werden, sodass wir (hoffentlich) im September 2021 gut ausgerüstet in die neue Saison starten können.

Aus dem Ortsgeschehen

Gedanken nach der Weihnachtszeit im Coronajahr

Das Jahr 2020 war nicht nur ein Schaltjahr, sondern auch ein besonderes Jahr in der Weihnachtszeit.

Nicht nur, dass die Kirmes in Lauterbach ausfallen musste, auch die Adventszeit war anders.

In der Kirche gab es nur Platz für Wenige. Der Nikolaus fand den Weg nicht in die Kirche und auch die Adventssonntage und das Krippenspiel waren anders.

So hat der Bürgermeister für Sonntagnachmittags weihnachtliche Blasmusik organisiert. Besonders der dritte Advent bleibt so manchen Lauterbacher in sehr guter Erinnerung. Denn da gab es, nicht wie gewohnt, die Rentnerweihnachtsfeier im Grünen Baum, nein es gab für die Senioren und Rentner Mittagessen frei Haus.

Dieses ist bei den Senioren und Rentner sehr gut und mit viel Lob und Dank angekommen.

An dieser Stelle Dank an dem Wirt Gerald Harseim, der Kirmesgesellschaft und vor allem dem Bürgermeister Bernd Hasert. Im Namen der Senioren und Rentner sei gesagt: „Es war eine super Idee!“



Am vierten Advent kam, mit Dank der Feuerwehr, der Weihnachtsmann und brachte den kleinen Lauterbachern ein kleines Präsent.



Auch zum Heiligen Abend beim Krippenspiel hatte sich der Herr Pfarrer Hoffmann und der Gemeindeglieder etwas Besonderes einfallen lassen. Es gab ein Krippenspiel „to go“. Anette Dietrich hatte von den Jahren zuvor Bilder von Krippenspielen präsentiert und ein modernes Krippenspiel gezeigt.

Hierzu war in der Kirche weihnachtliche Musik (vom Band), und Gebete zu hören. So hat man aus der „Not eine Tugend“ gemacht.

Danke an alle Beteiligten!!

Zum Schluss möchte ich mich im Namen der Lauterbacher bedanken bei der Kirchengemeinschaft, der Feuerwehr, Gerald Harseim mit Familie, Herrn Pfarrer Hoffmann, dem Gemeinderat, dem Gemeindeglieder und natürlich und nicht zu vergessen unserem Bürgermeister Bernd Hasert.

Ich wünsche euch allen ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr!

Alexander Leinhos

Nazza

Informationen

Stellenausschreibung

Im Kindergarten „Thea de Haas“ der Gemeinde Nazza ist ab sofort die Stelle einer/eines staatlich anerkannten Erzieherin/Erziehers (Teilzeit) als Schwangerschaftsvertretung und Vertretung der anschließenden Elternzeit (inkl. Mutterschutzzeit) zu besetzen.

Unsere Anforderungen:

- staatliche Anerkennung als Erzieher/in
- Teamfähigkeit und Ideenreichtum
- Aufgeschlossenheit, Freundlichkeit, Kommunikationskompetenz
- Fähigkeit zur Kooperation mit den Eltern

Es gelten flexible Arbeitszeiten. Im Bedarfsfall (z. B. aufgrund des Personalschlüssels gemäß § 14 Thüringer Kindertagesstättengesetz) können durch den Arbeitgeber Mehrstunden angeordnet werden.

Wenn Sie sich engagiert, kreativ und fantasievoll einer neuen Aufgabe stellen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte **bis zum 31. Januar 2021** mit den üblichen Unterlagen an die

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Gemeinde Nazza
Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur gegen die Einsendung eines ausreichend frankierten Rückumschlages oder sie können persönlich bis 4 Wochen nach dem Ende des Besetzungstermins in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal abgeholt werden, danach erfolgt die Vernichtung.

M. Fischer
Bürgermeister der
Gemeinde Nazza

Aus dem Ortsgeschehen

Grenzstein im Mihlaer Grund repariert

Der historische Landesgrenzstein mit der laufenden Nr. 93 im Mihlaer Grund steht wieder. Der oberhalb des Steinfußes gebrochene und nur durch Flacheisen gehaltene Kopf, bot viele Jahre einen jämmerlichen Anblick.



Im September 2020 machte sich Kurt Heilwagen von der Interessengemeinschaft Grenzsteine, Heimatverein Nazza, mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeindeglieder Michael Bätzold und Alexander Göltzer daran, den Stein zu reparieren. Fuß und Kopf wurden mit Dübel und Spezialmörtel fachmännisch wieder zusammengesetzt.



Der Stein trägt die Großbuchstaben HSG (für das Herzogtum Sachsen-Gotha) und SWE (für das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach). Er markiert die einstige Landesgrenze zwischen diesen Herrschaftsgebieten. Doch auch heute ist der Stein zusammen mit den anderen Exemplaren zwischen Radweg und Lämpertsbach der sichtbare Beweis für gültige Grenzen von Flurstücken, Fluren und Gemarkungen. Ungeachtet jeder Gemeindegebietsreform bleiben Gemarkungsgrenzen, wie hier zwischen Nazza und Mihla, bestehen.

Mögen die Steine im Mihlaer Grund lange erhalten bleiben und für Geschichts- und Heimatinteressierte, Wanderer und Radfahrer gleichermaßen ein Blickfang sein und Aufmerksamkeit erregen. Grenzsteine wie diese, wo immer sie stehen, sind auch geschützte Bodendenkmale. Sie verdienen den Respekt und den Schutz der Öffentlichkeit, aber auch die Achtung von jedem Einzelnen.

Fotos und Text: Gerald Heilwagen

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17

Samstag, den 23. Januar 2021

Nr. 2

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sonnenwinkel“ der Stadt Amt Creuzburg im Ortsteil Mihla

Der Stadtrat der Stadt Amt Creuzburg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.10.2020 beschlossen, das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sonnenwinkel“ im Ortsteil Mihla einzuleiten. Diesbezüglich wird auf die amtliche Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 30/2020 der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal vom 24.10.2020 hingewiesen.

Des Weiteren hat der Stadtrat der Stadt Amt Creuzburg in seiner öffentlichen Sitzung am 10.12.2020 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sonnenwinkel“, bestehend aus Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen sowie Begründung (Stand Juli 2020) gebilligt und beschlossen, die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Ziele und Zweck der Planung

Die Stadt Amt Creuzburg beabsichtigt den Erlass eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für eine im Innenbereich des Ortsteiles Mihla gelegene Brachfläche. Der Geltungsbereich der Planung mit einer Größe von 2.761 m² umfasst in der Flur 2 der Gemarkung Mihla die Flurstücke 116/1, 116/5 und 116/6.

Das geplante Vorhaben sieht die Errichtung von 7 zweigeschossigen Wohngebäuden als Einzel- und Doppelhäusern jeweils mit Garage vor. Zur verkehrsseitigen Erschließung ist eine Zufahrt zum Wohngebiet über die Friedhofsgasse vorgesehen. Im Wohngebiet selbst ist eine 6 m breite Stichstraße vorgesehen. Die Ausfahrt erfolgt über die Propelstraße.

Die Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und des Entwurfes seiner Begründung erfolgt in der Zeit

vom 01.02.2021 bis 26.03.2021

in der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal,
Dienststelle: Am Schloss 6, 99826 Berka vor dem Hainich, Zimmer 12 (Bauabteilung) während der nachfolgenden Öffnungszeiten der Verwaltung.

Montag	9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 12:00 Uhr

Die Einsichtnahme ist auf Grund der gegebenen pandemischen Situation nur nach telefonischer Terminabsprache möglich. (036926-94730)

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird gemäß § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt. Die in § 13a Abs. 1 BauGB diesbezüglich benannten Voraussetzungen für die Anwendung dieses Verfahrens sind gegeben. Der Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von innerstädtischen Flächen und unterschreitet die maximal zulässige Größe der Grundfläche im Sinne des § 19 Abs. 2 Bau NVO (Größe des Plangebietes ca. 2.761 m²). Es werden im Weiteren keine Zulässigkeits von Vorhaben begründet für welche eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Bundes- oder Landesrecht besteht. Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b genannten Schutzgüter bestehen nicht.

Somit kommen die in § 13a Abs. 2 BauGB benannten Vereinfachungen zur Anwendung (Wegfall der frühzeitigen Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB; Wegfall der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, des Umweltberichtes nach § 2a BauGB, Wegfall der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, Wegfall einer zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB, Wegfall der Umweltüberwachung nach § 4c BauGB).

Anregungen und Bedenken zur Planung können von Jedermann schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Verwaltung vorgebracht werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der wesentlichen Auswirkungen der Planung.

Hinweis:

Entsprechend § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) weist die Stadt darauf hin, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der

Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Amt Creuzburg, den 15.01.2021
gez. R. Lämmerhirt
Bürgermeister Stadt Amt Creuzburg

Haushaltssatzung der Gemeinde Bischofroda für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 55 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert am 11. Juni 2020 (GVBl. S. 277, 278), erlässt die Gemeinde Bischofroda folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen

und Ausgaben mit

1.576.600 €

und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen

und Ausgaben mit

407.000 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 271 v.H.
(Grundsteuer A)

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 v.H.

2. Gewerbesteuer

395 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 200.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Es gilt der vom Gemeinderat am 10.12.2020 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 58 ThürKO sind nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Sie dürfen nur mit Zustimmung des Gemeinderates geleistet werden, soweit sie nach Umfang und Bedeutung erheblich sind. Darunter fallen

- im Verwaltungshaushalt Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 1.000,00 € je Haushaltsstelle,
- im Vermögenshaushalt Ausgaben mit einem Volumen von mehr als 2.500,00 € je Haushaltsstelle.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben, welche vom Bürgermeister genehmigt wurden, sind dem Gemeinderat zur Kenntnis zu geben.

§ 8

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Bischofroda, den 19.01.2021

E. Dietzel

Bürgermeister

(Siegel)

**Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021
der Gemeinde Bischofroda**

Die Haushaltssatzung 2021 der Gemeinde Bischofroda enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 12. Januar 2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die Haushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme vom 25. Januar 2021 bis 08. Februar 2021 im Dienstgebäude in Creuzburg der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, 99831 Amt Creuzburg / OT Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Donnerstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Bischofroda, den 19.01.2021

E. Dietzel

Bürgermeister

der Gemeinde Bischofroda

(Siegel)

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Bischofroda unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bischofroda, den 19.01.2021

E. Dietzel

Bürgermeister

der Gemeinde Bischofroda

(Siegel)

**Impressum****Werratal-Nachrichten
Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Hainich-Werratal**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Verlag und Druck LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
die Gemeinschaftsvorsitzende

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 / 5150
 Fax: 036923 / 51538
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	51511
Sekretariat	Frau Jäschke	51511
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	51535
Zentrale Dienste	Frau Stein	51514/ 5150
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	51521
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	51524
Einwohnermeldewesen	Frau König	51520
Jugend und Kita	Frau Braunhold	51548
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	51522
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbau- und Grünflächenverwaltung, Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	51527 51516
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	51518
Liegenschaften	Frau Schwanz	51541
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	51517
Stadtkasse	Frau Stephan	51526
Steueramt	Frau John	51525
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	51531
Personalamt	Frau Schnell	51523
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 51542

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 51529

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr

oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691/2610

Werratalbote

Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“189901
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Schneider 0178 2114188
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 / 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926/82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages

Brückentage/Feiertage
 (einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 09.30 Uhr

Informationen

Räumung von Grabstätten des Sterbejahres 1990

auf den Friedhöfen in Treffurt, Falken, Großburschla, Schnellmannshausen und Ifta

Das Nutzungsrecht der Grabstätten des Sterbejahres 1990 ist abgelaufen.

Durch die Nutzungsberechtigten ist **bis zum 12.03.2021**

- ein Antrag auf eigene Beräumung einer Grabstätte oder
- ein Auftrag zur Beräumung einer Grabstätte durch den Bauhof der Stadtverwaltung Treffurt zu stellen. Beräumungen über den Bauhof finden jährlich einmal im Frühjahr und einmal im Herbst statt.

Achtung!

Jede Beräumungsart, auch die selbst durchzuführende Beräumung und Entsorgung der Grabteile durch den Grabnutzungsberechtigten, ist zuvor schriftlich bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Treffurt, Rathausstr.12, 99830 Treffurt (Zimmer 7) zu beantragen (Antragsformulare liegen vor).

Weitere Informationen zur Grabräumung entnehmen Sie bitte der folgenden Bürgerinformation oder erhalten Sie unter Tel. 036923 515-22.

Bürgerinformation zur Grabräumung

Friedhöfe in Treffurt, Falken, Großburschla, Schnellmannshausen und Ifta

Für die Grabräumung auf dem Friedhof Treffurt und auf den Friedhöfen der Stadtteile stehen Ihnen drei Beräumungsarten zur Verfügung:

1. Die **eigene Beräumung des Grabes und die eigene Entsorgung der Grabteile** durch den Grabnutzungsberechtigten. (kostenfrei)
2. Die **Grabräumung durch einen Dritten. (über ein durch Sie beauftragtes Unternehmen)** Hierfür ist bei der Friedhofsverwaltung Treffurt eine Genehmigungsgebühr von 15,00 Euro zu entrichten.
3. Die **Grabräumung durch den städtischen Bauhof.**
Hierbei fallen folgende Gebühren an:
 - Beräumung einer Grabstätte für Urnenbeisetzungen = 285,00 Euro
 - Beräumung einer Grabstätte für Körperbeisetzungen = 427,00 Euro
 - Beräumung einer Rasengrabstätte mit Gedenkplatte = 36,00 Euro.

Sollten Sie sich als Nutzungsberechtigter für die Beräumungsart 1. oder 2. entscheiden, berücksichtigen Sie bitte, dass **alle Grabbestandteile**, sowohl oberirdisch als auch unterirdisch abgebaut werden müssen.

Achtung: Bitte keine Entfernung von Urnen oder Särgen!

Die Grabstätte ist nach dem Abbau aller Bestandteile dem umliegenden Grabfeld durch Einebnung oder Erdreichauffüllung anzupassen.

Ihre Stadtverwaltung

Schließung der Stadtbibliothek

Bitte beachten Sie, dass die Stadtbibliothek bis auf Weiteres geschlossen bleibt.

Die Vorbestellung von Medien und Ausleihe außerhalb der Bibliothek sind nicht möglich.

Die Ausleihfristen verlängern sich bis zur Wiederöffnung.

Ihre Stadtverwaltung

Geld zurück für Buchvorstellung mit Gregor Gysi

Wer noch Karten für die im April 2020 ausgefallene Veranstaltung besitzt, kann diese selbstverständlich zurückgeben:

Bitte setzen Sie sich dazu telefonisch mit der Stadtbibliothek (036923 515-42) in Verbindung. Der gezahlte Kartenpreis wird Ihnen per Überweisung zurückerstattet.

Ihre Stadtverwaltung

*Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
(Thomas Mann)*

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Frau Marga Hartl, geb. Wagner

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.

Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung



Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 24.01.

Frau Ursula Feige in Großburschla

zum 85. Geburtstag

Herrn Karl Schubert in Ifta

zum 75. Geburtstag

am 25.01.

Herrn Gerd Elflein

in Schnellmannshausen

zum 70. Geburtstag

am 28.01.

Herrn Manfred Rohde in Falken

zum 70. Geburtstag

Herrn Helmut Kirchner

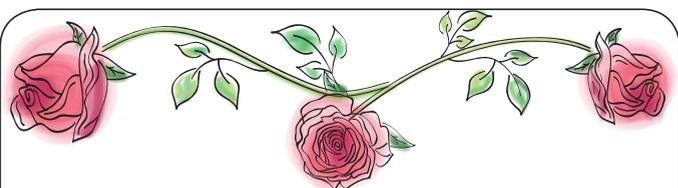
in Schnellmannshausen

zum 70. Geburtstag

am 30.01.

Herrn Peter Neese in Ifta

zum 70. Geburtstag



... zur Diamantenen Hochzeit

Das Fest ihrer Diamantenen Hochzeit feiern die Eheleute **Otto und Christa Cron** in Falken am 28.01.2021 und die Eheleute Karl und Christa Purgand in Schnellmannshausen.

Wir wünschen unseren Jubilaren viel Gesundheit und alles Gute!



... Zur Geburt



Mit dem aktuellen Babyfoto begrüßen wir Dameon José aus Falken. Er kam am 19. Dezember 2020 zur Welt. Wir gratulieren herzlich den Eltern Isabel Hoffmann-Azurduy und Daniel Hoffmann und der ganzen Familie und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Gottesdienste

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Für die wenigen Teilnehmer steht ein großer Gottesdienstraum zur Verfügung. Alle Besucher sind verpflichtet ein Mund-Nase-Schutz zu tragen. Die Orgel spielt; auf Gesang und Abendmahl wird verzichtet. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. Sollten Sie Bedenken haben oder selbst Erkältungssymptome zeigen, wählen Sie den Radio- oder Fernsehgottesdienst, bzw. Angebote im Internet zB. www.ev-kirche-treffurt.de

Treffurt

Sonntag, 24. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31. Januar

09.30 Uhr Gottesdienst

Schnellmannshausen

Gottesdienste finden im 14täglichen Rhythmus statt.

Sonntag, 24. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst in der Alten Schule

Der Konfirmandenunterricht findet im Moment online statt. Gemeindegremien und Chöre dürfen sich nicht treffen.

Du bist geimpft

Als meine Kinder noch in den Kindergarten gingen, spielten sie dort auf dem Hof gern ein Spiel. Dabei pickste ein Kind ein anderes mit dem Finger an, rief „geimpft“ und lief weg. Wer geimpft war, der hatte es und vor dem rannten alle Kinder weg. Wir nannten dieses Spiel früher „Häschen“. Diese neuzeitliche Form mit „geimpft“ scheint jetzt weitreichende Folgen zu haben. Ich muss das hier einmal klar stellen: Wer geimpft ist, hat es nicht! Im Gegenteil dient die Impfung dafür immun zu werden und es nicht zu bekommen.

Wenn ich die Diskussion der letzten Wochen bedenke, fühle ich mich manchmal auch wie im Kindergarten. Monatelang warten wir darauf, dass es eine Lösung für unser Problem gibt. Jetzt, wo die Lösung da ist und wir einen Impfstoff haben, tun manche Leute so, als ob die Lösung ein Problem wäre.

Ehrlich gesagt, ich hätte gern die Impfung und bekomme sie noch nicht. Es wäre schon gut, wenn wenigstens meine alten Eltern geimpft würden. Dann könnte ich sie mit gutem Gewissen wieder besuchen. Aber noch reichen die Lieferungen nicht aus. Um so mehr schmerzt mich manches Gerede. Da sagen die einen: „Soll'n sie den Impfstoff erst einmal an den anderen ausprobieren.“ Andere haben Angst vor Langzeitschäden oder vermuten dunkle Machenschaften. Ich kann es ja verstehen, dass unsere Situation in vielen Menschen Ängste auslöst. Aber die Impfung soll doch der Weg sein, die Lage grundlegend zu ändern.

Aber so ist der Mensch. Manchmal kann man nicht über den kleinen Kreis des eigenen Lebens hinweg schauen. Da erzählt die Bibel von einem Menschen, der schon 38 Jahre krank danieder lag. Er liegt mit vielen Kranken in den Hallen beim Teich Betesda in Jerusalem (Joh 5,1ff). Dort, so heißt es, bewegt der Engel



des Herrn immer wieder einmal das Wasser. Wer nun als erstes im Wasser ist, wird gesund. Nun kommt Jesus zu der Stätte und er sieht diesen armen Menschen liegen, der schon so lange krank ist. Und was fragt Jesus ihn: „Willst du gesund werden?“ Wir könnten denken: „Was für eine dumme Frage. Natürlich will der gesund werden.“ Aber was antwortet der Kranke: „Herr, ich habe keinen Menschen, der mich in das Wasser bringt, wenn es sich bewegt.“ Immer ist ein anderer schneller als er. Der Kranke ist fixiert auf seine Situation.

Wie oft bleibe ich als Mensch in meinem engen Horizont gefangen und bin überhaupt nicht in der Lage weiter zu schauen. Jesus fragt: Willst du gesund werden? Diese Frage ist nicht absurd, sondern in ganz vielen vergleichbaren Situationen von entscheidender Bedeutung. Willst du von ganzem Herzen, dass sich etwas an deiner kranken Lage ändert?

Willst du, dass die Kinder wieder in die Schule gehen und auf dem Hof vom Kindergarten Haschen gespielt wird? Willst Du, dass unsere Alten ihre Kinder und Enkel wieder umarmen dürfen? Willst Du nach dem Konzert noch eine Stunde mit Freunden im Restaurant sitzen? Oder reicht es dir zu klagen, dass dir niemand das heile Leben vor die Haustür trägt?

Manchmal unterhalte ich mich mit über 80jährigen und höre dann: „Ich warte mit dem Impfen bis ich dran bin.“ Als gelernter DDR-Bürger weiß ich auch mich hinten anzustellen und dass man eine Postkarte von der Impfstelle bekam. Aber die DDR gibt es nicht mehr und ich muss den über 80jährigen sagen: „Ihr seid dran! Wer, wenn nicht ihr?“ Die Kinder sind nicht gefährdet, sondern gehen wegen der Alten und Kranken gerade nicht in die Schule. All die Einschränkung, die unsere Welt im Moment erfährt, machen wir mit weil wir euch als alte Menschen lieben und auch die kranken Menschen lange bei uns haben wollen. Wenn die gefährdeten Menschen geimpft sind (und jene, die sie pflegen), dann wird sich für alle die Lage wieder bessern. Also bitte lasst euch impfen!

Im Übrigen kommt da keine Postkarte von der Impfstelle. Man muss selbst sagen: „Ich will gesund...bleiben!“ In Thüringen bekommt man einen Impftermin unter der Telefonnummer: 03643/4950490 oder im Internet unter www.impfen-thueringen.de. Da der Impfstoff aber nach wie vor knapp ist, muss man mitunter lange warten. Allen, die dies lesen und es seit Tagen schon probiert haben, mache ich Mut weiterhin es geduldig zu probieren. Es ist der richtige Weg.

Die Frage ist nämlich ganz oft im Leben, ob man, wie der Kranke auf seiner Matte liegen bleibt und erwartet, dass einer kommt, der ihn zum Wasser trägt. Oder ob man selbst aktiv wird. Die Veränderung des Lebens beginnen immer mit der Frage: „Willst du...?“

Jesus hat den Kranken am Teich Betesda gesund gemacht und wir dürfen in diesem Jahr darauf hoffen, dass das Leben wieder in heile Bahnen kommt.

So bleibt geduldig und tapfer in den Wirren der Zeit.

Herzlich Ihr Pfarrer Torsten Schneider

PS. Bleibt im Gebet und in der Fürbitte für unser Pflegeheim und für alle Erkrankten, Pflegenden und auch für die Trauernden!

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Die katholische Kirche ist jeden Sonntag von 10 bis 15 Uhr geöffnet.



Die Aufkleber mit dem Segen für Haus und Bewohner, die bisher von den Sternsängern gebracht wurden, können ab 6. Januar bei Wolfgang Gerats und im Getränkeshop Rohfeld gegen eine Spende abgeholt werden. Die Spende kommt der „Sternsängersaktion“ zugute, weil die Sternsinger wegen Corona in diesem Jahr nicht von Haus zu Haus gehen können. Die Chronik der katholischen Kirche kann nach wie vor bei Wolfgang Gerats gegen eine Spende erworben werden. Die Stimmzettel zur Wahl des Kirchenvorstandes und des Pfarrgemeinderates können in den Briefkasten an der Kirche gesteckt werden.

Vereine und Verbände

Wünsche für das neue Jahr

Für 2021 wünschen wir Gesundheit und Zuversicht, das ist doch klar.



Glück und Mut an allen Tagen,
Harmonie nicht zu vergessen,
keine Sorgen, die uns stressen,
Frieden, Weitsicht und auch Geld,
dass der Glaube Recht behält.
Stärke auch in schlechten Zeiten,
Freunde, die einen stets begleiten.



1000 Gründe um zu lachen,
Einsicht, um aufzuwachen,
Wärme und Geborgenheit,
Diskussionen ohne Streit,
Schaffenskraft und Übersicht,
dass der Wille niemals bricht.
Lebenslust statt Frustration-
So dass war's auch schon.



Der Ortsteilbürgermeister und alle Iftaer Vereine

Sachbeschädigung in Ifta

Leider haben in der Weihnachtszeit Unbekannte in Ifta am Anger am aufgestellten Weihnachtsbaum einige zur Dekoration aufgehangene Weihnachtspäckchen entwendet und einen ebenfalls dort angebrachten kleinen Engel abgerissen.

Warum kann man sich nicht an dieser schönen Geste zur Weihnachtszeit, einen geschmückten Baum in der Dorfmitte zu haben, erfreuen?

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Freiwillige finden, die unseren Ort verschönern.

*Susanne Schwerd
Ortschronistin*

Geburtstagsgrüße des Heimatvereins Ifta

Wir wünschen Euch nur das Beste, zu Eurem Feste.

Hochleben lassen wir unsere Vereinsmitglieder:

Helga Fey	(07.01.)
Gisela Fehr	(12.01.)
Friedrich Luhn	(28.01.)
Rainer Martin	(31.01.)



Nachruf

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich ist die Erinnerung.



Der Heimatverein Ifta e.V. trauert um

Liesel Zöller.

Sie war als langjähriges Heimatvereinsmitglied stets zuverlässig und hat den Verein tatkräftig und aktiv viele Jahre unterstützt.

Für ihre geleistete Arbeit danken wir ihr.

*In stillem Gedenken
Der Heimatverein Ifta e.V.*

Achtung, Korrektur!

Werte Vereinsmitglieder,
aus gegebenem Anlass und durch Beschluss
der Regierungsbehörden und deren Verord-
nungen, bleibt das Vereinsheim bis auf weite-
res geschlossen.



Sämtliche Vereins-Veranstaltungen werden hiermit bis auf wei-
teres abgesagt, dies betrifft derzeit im Einzelnen folgende Ver-
anstaltungen:

- Jahreshauptversammlung
- Kassenstunden
- Arbeitseinsätze
- wöchentliche Jugendangelstunden

Die Jahreshauptversammlung wird zum nächst möglichen Zeit-
punkt nachgeholt.

Weitere Veranstaltungen werden ggf. auf einen späteren Zeit-
punkt verlegt.

Die neuen Termine und die Öffnung des Vereinsheimes für Kas-
senstunden, werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Stichtag 31.03. zur Entrichtung des Jahresbeitrages, wird
auf einen Monat nach Wiedereröffnung des Vereinsheimes und
damit durchführbarer Kassenstunden verlegt.

Den Vereinsmitgliedern bieten wir wieder die Möglichkeit, ihren
Mitgliedsbeitrag (inkl. der Kautions- und der zu leistenden Arbeitsstun-
den und einer Portogebühr in Höhe von 1,- €), per Überweisung
zu tätigen.

Durch die entfallene Jahresabschlussversammlung bleiben Mit-
gliedsbeiträge unverändert.

Der zu zahlende Betrag beträgt somit:

für Vollzahler mit Kautions:	196,- €
für Rentner:	76,- €
für Jugendliche und Auszubildende unter 18 Jahren:	26,- €
für Jugendliche und Auszubildende ab 18 Jahren:	146,- €

Überweisung auf Vereinskonto:

Kontoinhaber:	Angelsportverein Treffurt e.V.
Bank:	Wartburg-Sparkasse
BLZ:	840 550 50
IBAN:	DE90 8405 5050 0000 0125 64
BIC:	HELADEF1WAK

Wichtig!

Durch Einführung der neuen Fischereianwendungsverordnung
und deren Umsetzung, wird in diesem Jahr erstmalig (nach
kompl. erfolgter Bezahlung der Beiträge und Gebühren), ein
Erlaubnisschein zum Fischfang (Fischereierlaubnisschein) aus-
gegeben. Dafür ist es notwendig eine Kopie/Foto des jeweiligen
Fischereischeines, woraus Inhaber, Datum der Erstellung und
Laufzeit ersichtlich ist, an unseren Kassenwart zu senden (z.B.
als Foto via WhatsApp oder als Fotokopie im Briefkasten oder
post@asv-treffurt.de).

Bei späterer Bezahlung zu den jeweiligen Kassenstunden ist die-
ser mitzubringen.

Ohne vollständige Entrichtung des Beitrages und Zusendung
einer Kopie/Fotos des Fischereischeines keine Angelgenehmi-
gung!

Angeln ist nur nach vollständiger Entrichtung der Beiträge und
mit für das jeweilige Jahr geltendem Erlaubnisschein zum Fisch-
fang gestattet!

Der Vorstand
Angelsportverein Treffurt

Dies und Das

Erfolgreicher ThüCAT-Start in der Welterberregion Wartburg Hainich

Weberstedt (13.01.2021)

Die Arbeit mit der neuen touristischen Datenbank des Freistaats
Thüringen, der ThüCAT, ist in der Welterberregion erfolgreich ge-
startet.

Nach der Kick-Off-Veranstaltung, welche am 24. September
2020 im Forsthaus Thiemsburg mit touristischen Partnern der
Region stattfand, konnten bereits Verträge mit den ersten sieben
Partnern geschlossen werden. So standen zum Jahresende be-
reits mehr als 250 Inhalte aus der Welterberregion digital in der
Datenbank bereit.

Die ThüCAT wird von der Thüringer Tourismus GmbH umgesetzt
und soll zukünftig als smarte Datenwolke allen touristischen Be-
trieben verbesserte Präsentationsmöglichkeiten ihrer Angebote
bieten. Dafür werden alle relevanten Daten zu Städten, Orten,
Freizeitangeboten, Veranstaltungen und ähnlichem in der Thü-
CAT-Datenbank gebündelt und können auf beliebig vielen In-
ternetseiten und Kanälen ausgespielt werden. Dies vereinfacht
das Finden touristischer Inhalte aus dem Thüringen Tourismus
und erhöht die digitale Sichtbarkeit, beispielsweise über Such-
maschinen oder Buchungsplattformen. Die Welterberregion War-
tburg Hainich ist als eine der Destinationsmanagementorganisati-
onen Thüringens mit dafür verantwortlich, die Thüringer Content
Architektur Tourismus - kurz ThüCAT - mit diesen touristisch rele-
vanten Inhalten, wie Öffnungszeiten oder Kontaktinformationen,
zu füllen und diese zu pflegen. Um dies leisten zu können, wurde
die Welterberregion auf etwa 20 Partner wie Städte, Gemeinden
oder touristische Leistungsträger aufgeteilt. Nun werden Verträ-
ge mit diesen sogenannten Knotenpunktpartnern abgeschlos-
sen, die sich dazu verpflichten, die Daten in die Datenbank ein-
zutragen und zukünftig zu pflegen. So ist beispielsweise die Kur
und Tourismus Bad Langensalza GmbH dafür zuständig, alle
notwendigen Daten zum Baumkronenpfad oder der Friederiken
Therme in der ThüCAT zu hinterlegen und auch weiterhin auf die
Vollständigkeit und Aktualität der Daten zu achten.

Aktuell pflegen Partner wie der Nationalpark Hainich, die Städte
Bad Langensalza, Mühlhausen und Treffurt oder die Gemeinden
Hörselberg Hainich und Südeichsfeld sowie die Mühlhäuser Mu-
seen ihre Inhalte in die Datenbank ein. Aus allen Daten, die der
Welterberregion zugeordnet werden, wird in diesem Jahr die In-
ternetseite der Welterberregion Wartburg Hainich neu erstellt und
aufgebaut werden. Daher ist das möglichst schnelle Erfassen al-
ler relevanten Daten in der ThüCAT von großer Wichtigkeit. Die
bisherigen Erfolge sind ein erster und wichtiger Meilenstein in
der Digitalisierung der Region und versprechen eine gute Zu-
sammenarbeit mit den angebotenen Partnern.

Hintergrund: Open Data deutschlandweit

*Open Data ist in aller Munde. Viele touristische Landesorgani-
sationen sind im Zuge der digitalen Entwicklung in Bewegung.
Der Freistaat Thüringen beschäftigt sich mit dem Thema insbe-
sondere im Rahmen der „Tourismusstrategie Thüringen 2025“
und gilt unter den Akteuren deutschlandweit als Vorreiter für eine
zukunftsorientierte Datenhaltung in einer graphbasierten Daten-
bank (GraphDB). Dabei setzt die Thüringer Tourismus GmbH als
touristische Landestourismusorganisation als erste in Deutsch-
land auf eine graphbasierte Datenbank auf Basis der schema.
org-Logik. Ziel dieser Datenhaltung ist es, Inhalte für das Zeital-
ter der Künstlichen Intelligenz aufzubereiten.*

*Ein wichtiger Multiplikator für die Nutzung der Daten der ThüCAT
auf verschiedenen nationalen und internationalen Kanälen wird
der Open-Data-Knowledge-Graph der Deutschen Bundeslän-
der und der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) sein. Über
diesen Weg erreichen die touristischen Angebote der Thüringer
Regionen und Städte auch die internationale Bühne. Um allen
Tourismus-Partnern das gesammelte Wissen zum Thema stets
aktuell präsentieren zu können, hat die DZT im November 2019
die Plattform www.open-data-germany.org eröffnet.*

Mehr Informationen zu Open Data in Thüringen unter: www.open-data-germany.org/best-practice-open-data-in-thuringen/



Kein Versand von Steuerbescheiden für das Jahr 2021

Die Stadt Treffurt teilt mit, dass für das Jahr 2021 keine Steuerbescheide für die Grundsteuer A und B, für die Ersatzbemessung und für die Hundesteuer verschickt werden.

Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren und somit Kosten zu sparen, werden für das Kalenderjahr 2021 keine o. g. Steuerbescheide verschickt, bei denen die Bemessungsgrundlagen unverändert sind. Die Steuerbescheide sind Mehrjahresbescheide.

Für all diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen sich seit dem letzten Grundsteuerbescheid nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 in der zuletzt für das Kalenderjahr 2018 veranlagten Höhe festgesetzt. Bei Änderungen oder Eigentumswechsel erhalten die Steuerpflichtigen neue Bescheide.

Die Grundsteuer 2021 wird mit den zuletzt festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2021 fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer

er in einem Betrag am 01. Juli 2021 fällig. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Jahr 2021 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu entrichten.

Die Hundesteuer wird in einem Betrag zum 01. Juli 2021 fällig.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage der Bekanntmachung zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Stadt Treffurt, Steueramt, Rathausstraße 12, 99830 Treffurt angefochten werden.

Ihre Stadtverwaltung



Impressum

Werratal-Nachrichten Amtsblatt der Stadt Treffurt

Herausgeber: Stadt Treffurt

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Treffurt

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Mihla. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.